

Anlage 5

Gültig ab 01.01.2018

Mindestversorgungsbezüge, Mindesthöchstgrenzen

(Monatsbeträge in Euro)

Personenkreis	ohne Familienzuschlag	voller Familienzuschlag	halber Familienzuschlag
Anspruch Familienzuschlag Stufe 1 (§ 43 LBesG NRW)		1	½
Grundgehalt (Endstufe A 5)	2.759,20 €	2.759,20 €	2.759,20 €
Familienzuschlag Stufe 1		134,12 €	67,06 €
Ruhegehaltfähige Dienstbezüge (RD)	2.759,20 €	2.893,32 €	2.826,26 €
Mindestversorgung des Ruhestandsbeamten (MR) (§ 16 Abs. 3 Satz 2 LBeamtVG NRW; 61,6 % von RD)	1.699,67 €	1.782,29 €	1.740,98 €
Mindestversorgung der Witwe (§ 24 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. § 16 Abs. 3 Satz 2 LBeamtVG NRW; 60,65 % von MR)		1.080,96 €	
Mindesthalbwaisengeld (§ 29 Abs. 1 i. V. m. § 16 Abs. 3 Satz 2 LBeamtVG NRW; 12 % von MR)		213,87 €	
Mindestvollwaisengeld (§ 29 Abs. 1 i. V. m. § 16 Abs. 3 Satz 2 LBeamtVG NRW; 20 % von MR) ¹⁾	339,93 €	356,46 €	
Mindestunfallversorgung des Ruhestandsbeamten (MUR) (§ 42 Abs. 3 Satz 3 LBeamtVG NRW; 70,86 % von RD)	1.955,17 €	2.050,21 €	2.002,69 €
Mindestunfallversorgung der Witwe (§ 47 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 3 Satz 3 LBeamtVG NRW; 60,65 % von MUR)		1.243,45 €	
Mindestunfallwaisengeld (§ 47 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 3 Satz 3 LBeamtVG NRW; 30 % von MUR) ¹⁾²⁾	586,55 €	615,06 €	
Unterhaltsbeitrag (§ 48 LBeamtVG NRW; 40 % von MUR)	782,07 €	820,08 €	
Mindesthöchstgrenzen (§ 66 Abs. 2 Nr. 1, 2 LBeamtVG NRW)			
Ruhestandsbeamter (139 % von RD)	3.835,29 €	4.021,71 €	3.928,50 €
Witwe (139 % von RD)		4.021,71 €	
Waise (40 % vom Betrag des Ruhestandsbeamten)	1.534,12 €	1.608,68 €	
Ruhestandsbeamter (§ 66 Abs. 2 Nr. 3 LBeamtVG NRW)	3.276,82 €	3.410,58 €	3.343,70 €

Anmerkungen:

¹⁾ Die §§ 30, 50 LBeamtVG NRW sind zu beachten. Die Unterschiedsbeträge nach § 58 Abs. 1 LBeamtVG NRW sowie der Ausgleichsbetrag nach § 58 Abs. 2 LBeamtVG NRW bleiben bei der anteiligen Kürzung außer Betracht.

²⁾ Waisengeld gem. § 47 Satz 2 LBeamtVG NRW in Höhe von 30 % des Unfallruhegehalts kommt bei Kriegsunfallversorgung nicht in Betracht.

Zu den Mindestversorgungsbezügen treten ggf. noch Unterschiedsbeträge nach § 58 Abs. 1 LBeamtVG NRW. Entsprechendes gilt für die Mindesthöchstgrenzen der Ruhestandsbeamten und Witwen. Zum Mindestvollwaisengeld tritt ggf. zusätzlich der Ausgleichsbetrag nach § 58 Abs. 2 LBeamtVG NRW. Bei den Mindesthöchstgrenzen für Waisen ist ein zustehender Unterschiedsbetrag (§ 58 Abs. 1 LBeamtVG NRW) in die Anteilsberechnung (40 %) einzubeziehen.

Der Unterschiedsbetrag nach § 58 Abs. 1 LBeamtVG NRW beträgt für das erste und zweite zu berücksichtigende Kind jeweils 112,62 €, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind jeweils 377,36 €; hinzu kommt für das erste zu berücksichtigende Kind ein Erhöhungsbetrag von 6,84 € und für jedes weitere zu berücksichtigende Kind jeweils ein Erhöhungsbetrag von insgesamt 27,34 €.